Interview der anderen Art

SouRin & MakoHaru

Von King_of_Sharks

Kapitel 1: Die ersten 50 Fragen

Haruka und Rin wurden zu einem Interview in ein Studio gebeten, da sie aber nicht wussten, dass der jeweils andere auch ein Interview geben würde und sie nicht alleine gehen wollten, hatte Rin Sousuke mitgenommen und Haruka wurde von seinem besten Freund begleitet. Makoto hatte ihn auch dazu überredet, überhaupt hinzugehen und wollte nun auch sicherstellen, dass er es auch tat.

„In der E-Mail stand, dass es Raum... 307C ist und das müsste...hier sein!“, meinte Makoto, während er auf den Zettel in seiner Hand schaute, auf dem er sich alle wichtigen Daten notiert hatte, und sich und Haru so zu dem Studie führte, in welchem der angehende Star interviewt werden sollte. Der Größere klopfte an, als aber niemand antwortete, öffnete er die Tür und sie traten ein. Sobald sie im Raum waren, schloss sich die Tür automatisch hinter ihnen und das Licht ging auf einmal aus.

„Was...?“, entwich es Haru und er spürte auch schon, wie sich der Größere an ihn klammerte.

„Was ist das hier? Ich will hier raus, Haru!“

Sousuke und Rin irrten zur gleichen Zeit noch in den Gängen herum, da keiner der beiden sich irgendetwas aufgeschrieben hatte und sich Rin gerade daran zu erinnern versuchte, wo er heute hinmusste.

„Du bist sicher, dass wir hier richtig sind?“, wollte Sousuke wissen, als sie zum dritten Mal an der gleichen Stelle angekommen waren.

„Ich hab keine Ahnung“, seufzte dieser.

„Wie hieß er Raum nochmal, in den du sollst?“

„307B war es...glaub ich“

Der Größere schaute sich kurz um und ging dann zielstrebig in einen anderen Gan, in dem sie noch nicht gewesen waren.

Das muss hier sein“, meinte er dann ruhig und deutete auf eine Tür. Rin ging zu ihm und lächelte dann dankbar, als er die Beschriftung auf der Tür sah.

„Alles klar, dann mal rein da!“

Gesagt, getan. Rin öffnete die Tür und die beiden betraten den Raum. Allerdings ging es ihnen nicht anders als Makoto und Haruka zuvor, nur dass das Licht bei ihnen nicht ausging. Sosuke ging zurück und versuchte die Tür zu öffnen, was aber nicht gelingen wollte. Er setzte schon dazu an, sich gegen die Tür zu schmeißen, als er am Arm gepackt wurde.

„Lass das!“, schaute Rin ihn grimmig an. „Oder willst du deine andere Schulter auch

noch kaputt machen...?", sagte er leiser und sah dabei zur Seite.

„Okay...suchen wir einen anderen Weg“, gab Sousuke nach, denn er mochte es nicht, Rin traurig zu sehen. „Da hinten ist noch eine Tür, schauen wir mal da nach.“

„Haruuu“, jammerte Makoto in Raum 307C. „Ich sehe nichts und es ist gruselig!“

„Es wird schon nichts passieren, hier gibt es keine Geister“, beruhigte der andere seinen besten Freund mit monotoner Stimme und dachte dabei darüber nach, wie sie hier wieder rauskamen. Er machte einen Schritt rückwärts, da er zur Tür gelangen wollte, wodurch Makoto aber erschreckt wurde und einen lauten Schrei losließ.

„Hast du das auch eben gehört?“, schaute Sousuke Rin verwundert an. „Ja, ich glaub das kam von nebenan...“, erwiderte Rin, nicht minder skeptisch. Da sie ohnehin die Tür checken wollten, versuchte Sousuke nun, diese zu öffnen. Sie ging auf und das Licht des Raumes erhellte die Dunkelheit des anderen zumindest soweit, dass man darin zwei Gestalten erkennen konnte.

„Hey, alles okay bei euch?“, fragte Rin und lugte Sousuke über die Schulter. Als er sie erblickte, blinzelte der Hai überrascht. „Mako? Haru?“

„Siehst du, ich hab dir gesagt, es sind keine Geister“, murmelte Haruka dem Größeren zu, der sich immer noch an ihn klammerte, aber lockerer wurde und ihn losließ, als er das Licht und die anderen beiden erblickte.

„Hey, Rin“, erwiderte Angesprochener emotionslos. „Yamazaki“

„Was macht ihr hier?“, wollte Makoto wissen und ging sofort auf den erleuchteten Raum zu, Haruka hinter sich her schleifend, dem klar war, warum er es so eilig hatte. Sousuke machte ihnen den Weg frei, sah aber ein bisschen grimmiger aus als vorher. „Oh, ich wurde für ein Interview hierher gebeten, Sousuke hat mich begleitet, ohne ihn hätte ich das Studio wohl auch nicht gefunden...und ihr?“

„Wirklich?“, lächelte der Orca, als er im hellen Zimmer angekommen war. „Haru auch und!“ Er sah dann zu dem Kleineren neben sich, dem das ein bisschen unangenehm zu sein schien.

„Warum hast du nichts davon erzählt?“, warf Rin Haru gespielt empört an den Kopf, aber es war deutlich zu erkennen, dass er sich für ihn freute.

„Du hast doch auch nichts gesagt“, kam es schlagfertig von diesem.

Ehe die beiden sich aber austauschen konnten, ergriff Sousuke das Wort: „Mich würde mal interessieren, wo diese Kerle sind, die euch hergebeten haben. Die Räume waren beide leer, richtig?“

Makoto nickte: „Wirklich komisch...“

Sie sahen sich ein bisschen in dem Zimmer um und entdeckte eine Sofaecke, sowie einen Tisch, auf dem ein Stapel Papier lag, der sehr verdächtig aussah. Rin ging voraus und nahm den Stapel in die Hand. „Hier steht: ‚An Matsuoka Rin und Nanase Haruka: Es tut mir sehr Leid, dass wir Sie heute alleine lassen müssen, aber der Reporter hat uns aus privaten Gründen versetzt, weswegen wir Sie bitten müssen, den folgenden Bogen selbstständig auszufüllen. Stifte befinden sich auf dem Tisch, sowie Getränke und Snacks im Kühlschrank im Raum nebenan. Wir bitten vielmals um Entschuldigung und hoffen, Sie geben uns trotzdem das Interview! Seien Sie kreativ und haben Sie Spaß!...was um alles in der Welt?“

„Und dafür sind wir hergekommen?“, gab Sousuke genervt von sich und sah aus, als würde er schon wieder gehen wollen, allerdings erhob Rin noch einmal die Stimme: „Hier steht außerdem noch: ‚Um sicherzugehen, dass Sie den Bogen ausfüllen, sahen wir uns gezwungen, die Räume mit Sensoren auszustatten. Die Türen werden sich

öffnen, sobald Sie fertig sind! Wir bitten um Ihr Verständnis, das MTC-Studio“

„Ernsthaft?“, knurrte der Große nun und ließ sich schlecht gelaunt auf die Couch fallen. Rin setzte sich neben ihn und behielt den Stapel in seiner Hand. Haruka folgte ihnen ließen sich ebenfalls auf dem Sofa nieder, Makoto holte erst noch Stifte und tat es ihnen dann gleich.

„Bringen wir das schnell hinter uns!“, versuchte Rin die anderen zu motivieren und begann dann die Fragen vorzulesen:

*

Als Makoto die nächste Frage vorlas, herrschte erst einmal Schweigen, da anscheinend keiner mit den Begriffen etwas anfangen konnte, nur Rin wurde wieder rot. In Folge dessen drehten sich die übrigen zu ihm und schauten ihn fragend an.

„Was ist denn?“, wollte Rin genervt wissen, wobei es ihm einerseits peinlich war, dass ihn alle anstarrten, andererseits war die Frage an sich schon pikant.

„Na ja, da wir alle anscheinend nicht wirklich schwul sind...“, fing Makoto schonend an.

„Er möchte sagen, dass du uns erklärst sollst, was das bedeutet, weil du es als einziger weißt“, beendete Haru ausnahmsweise Makotos Satz, anstatt umgekehrt.

Das hatte man nun davon, der einzige Schwule im Raum zu sein...

„Also...“, setzte Rin an und räusperte sich, um Zeit zu gewinnen, eine gute Erklärung zu finden. „„Uke‘ ist der Part, der...passiv ist und ‚Seme‘ ist eben der aktive Part. Auf Englisch würde man ‚Bottom‘ und ‚Top‘ sagen...“

„Also beim Sex?“, hakte Sousuke nach und Rin nickte eifrig, wobei er eine Spur röter wurde. Ein erleuchtetes „Aaaah“ ging durch den Raum und mit ihrem neu gewonnen Wissen konnten sie die Frage beantworten.